

HPZ Journal



- **Sommer, Sonne, Inklusion:**
Kirmes & Sommerfest von
Lebenshilfe HPZ und
Ortsgemeinschaft
Bürvenich-Eppenich
Seite 12



- **Verkehrssicher unterwegs:**
Polizei Euskirchen unterstützt
BeWo-Klientin mit persönlichem
Fahrradtraining
Seite 28



- **It's party time:**
Erstes HPZ & TZDN
Familienfest
Seite 8



- **Meeresbrise & Strandzauber:**
KiJuWo Bürvenich verbringt
einen Tag am Meer in Den Haag
Seite 26



Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Deutsche Gebärdensprache.....	7
It's party time.....	8
Sommer, Sonne, Inklusion.....	12
Zu Gast im Förderzentrum.....	16
Disco & DVDs.....	18
Ein lehrreicher Ausflug.....	20
Sommerzeit ist Eiszeit.....	22
Kaffeetrinken mit Alpakas.....	24
Meeresbrise & Strandzauber.....	26
Verkehrssicher unterwegs.....	28
Erfahrungsbericht unseres Klienten René.....	31
Ferienspaß vom Feinsten.....	32
Auf dem Weg zur Gold-Medaille.....	34
Tomaten aus eigenem Anbau.....	37
Tradition mit Herz.....	38
Auf zum Schützenfest!.....	40
Was ist ein Talker?.....	42
HPZ auf Talentsuche.....	44
Rätselseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48

Hier geht's zur
mobilen Version des
HPZ Journals auf
unserer Website:



www.lebenshilfe-hpz.de/aktuelles



34
Auf dem Weg zur Gold-Medaille
 Kinder- und Jugendolympiade in Bürvenich



24
Kaffeetrinken mit Alpakas
 BeWo trifft flauschige Freunde



20
Ein lehrreicher Ausflug
 KiJuWo Schmidtheim lernt Fakten über den Ozean



16
Zu Gast im Förderzentrum
 Angeregter Austausch mit Euskirchens Landratskandidatin Sabine Preiser-Marian



31
Erfahrungsbericht unseres Klienten René
 Rätselspaß im Maislabyrinth

Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitende
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

Ambulanter Bereich:

Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)

- ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst**
(Zülpich Römerallee und Gemünd)

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)

- ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für Zülpich und weitere Standorte)

Pädagogische/pflegerische Fachkräfte (m/w/d)

- ▶ für unseren neuen Standort für **Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich Chlodwigstraße)**



Erstbezug-Arbeitsplatz

in Zülpich



Stationärer Bereich:

Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)

- ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen (Schmidtheim und Bürvenich)**

Nachtwachen (m/w/d)
(Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen oder pflegerischen Bereich)

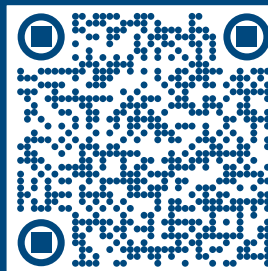
- ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst**
(Zülpich Chlodwigstraße)

Pädagogische/pflegerische Fachkräfte (m/w/d)

- ▶ im **Erwachsenenwohnen (Bürvenich)**



Jetzt scannen
& bewerben



Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:
www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

Juli bis September 2025

Wir gratulieren zu

Dienstjubiläen

10 Jahre

Philipp Krosch – Geschäftsführung

Andreas Karkoska – Leitung WiF

Barbora Krosch-Strakova – BeWo

15 Jahre

Petra Lennartz – Förderzentrum

35 Jahre

Sabine Harff – Assistenz der Geschäftsführung

45 Jahre

Doris Cremer – Wohnstätte Bürvenich

An alle Jubilar:innen:



Für Ihre außerordentliche Loyalität und Ihr jahrelanges, großartiges Engagement für Menschen mit Behinderung sagen wir im Namen der Lebenshilfe HPZ

HERZLICHEN DANK!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein Teil unseres Unternehmens sind und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zukunft im HPZ. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!



Danke: Anlässlich ihres 35-jährigen Dienstjubiläums überraschten unsere Geschäftsführer Christian Pfaff (l.) und Philipp Krosch (r.) unsere Assistenz der Geschäftsführung Sabine Harff (m.) und gratulierten ihr zu diesem besonderen Meilenstein.

Wir gratulieren zur

Hochzeit



Jasmin Marino Y Vieitez

am 08.07.2025

Kurz & Knapp

Ein erfrischender Start in den Tag Wellnessmorgen im KiJuWo Bürvenich

Bürvenich – In den Sommerferien ganz gelassen aufstehen und mit einem kleinen Wohlfühl-Programm in den Tag starten: So gestaltete sich eine Aktion in unserem KiJuWo Bürvenich. Manchmal muss man sich einfach eine kleine Auszeit gönnen und sich etwas Gutes tun – unter diesem Motto wurde ein herrlich entspannendes Beauty- und Wellness-Programm durch unsere Mitarbeitenden auf die Beine gestellt. Zu diesem Anlass hatten sie eine Auswahl an Gesichts- und Tuchmasken sowie Augenpads besorgt. Mit den erfrischenden Tuch- und pflegenden Crememasken im Gesicht fanden

die Kinder und Jugendlichen Zeit zum Abschalten und Durchatmen. Auch die kühlenden Augenpads hatten einen sehr angenehmen Effekt und sorgten sichtbar für Erholung. Die Bewohner:innen ermutigten zudem die Mitarbeitenden dazu, ebenfalls einmal eine Maske auszutesten, denn gemeinsam macht so eine Beauty-Aktion schließlich gleich viel mehr Spaß. Zusammen wurde viel gelacht und der unbeschwerte Tagesstart war mehr als gelungen.



Zusammen machte das Wellness-Programm gleich noch viel mehr Spaß.



Unsere Bewohnerin entspannte mit einer pflegenden Gesichtsmaske.



Auch unser Bewohner probierte die Augenpads aus.



Kürbis



So geht's:

- 1.) Als Erstes hebt ihr beide Arme auf Schulterhöhe an. Die Arme befinden sich dabei nah am Körper.
- 2.) Daraufhin formt ihr mit den Händen einen Kreis in einer nach unten fließenden Bewegung.
- 3.) Parallel dazu formt ihr mit den Lippen das Wort „Kürbis“.

Geschafft!

Leichte Sprache

Man kann das Wort „Kürbis“ mit den Händen zeigen.

Dazu hebt man beide Arme hoch.

Mit den Händen formt man dann einen Kreis nach unten. Als ob ihr vor euch in der Luft einen Kürbis nachmalt.

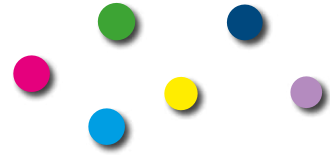
Eselsbrücke:

Bei der Gebärde sieht es so aus, als würdet ihr die Konturen von einem großen Kürbis in der Luft nachzeichnen.



It's party time

Erstes HPZ & TZDN Familienfest



Momentaufnahme: Kühle Getränke, bestes Sommerwetter und gute Gesellschaft beim ersten HPZ & TZDN Familienfest.

Geich – Bunte Ballons, Gute-Laune-Musik, ein breit aufgestelltes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, schmackhaftes Essen und gute Gesellschaft: Inmitten des Geicher Verwaltungsgeländes fand am Samstag, den 5. Juli 2025, das erste HPZ & TZDN Familienfest statt.

Familienfreundliche Feier

Im Rahmen der Betriebsfest-Planung entschieden wir uns in diesem Jahr für einen neuen Ansatz.

Das Betriebsfest wurde kurzerhand zum „Familienfest“ umgewandelt – hierzu wurden sowohl die Partner:innen als auch die Kinder unserer Mitarbeitenden herzlich zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Erfreulicherweise sind nicht nur viele Mitarbeitende, sondern auch einige Familienmitglieder dieser Einladung gefolgt, wodurch die Veranstaltung zu einem geselligen Miteinander wurde. Pünktlich um 11 Uhr begrüßten wir die ersten Gäste bei uns.



Das Runde muss ins Eckige

Anlässlich des Fests wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm von unserem kreativen Orga-Team auf die Beine gestellt. Klein und Groß haben sich an vielen Stationen ausgepowert. Für die Fußballfans gab es gleich zwei Highlights. Am XXL-Kicker konnten beliebig große Teams gebildet werden, um am rund zwei Meter langen Spielfeld das Runde ins Eckige zu befördern. Hier bildeten sich oftmals schnell und spontan bunt gemischte Teams – die perfekte Gelegenheit dazu, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen und zu netzwerken. Direkt daneben befand sich unsere grüne Torwand, an der das Geschick am echten Fußball unter Beweis gestellt werden konnte. Dank eines Messgeräts wurde die Schuss-Geschwindigkeit in Echtzeit angezeigt. Dies war für unsere Fußballfreund:innen eine tolle Motivation und Herausforderung. Wer nicht nur treffen, sondern ganz präzise werfen und punkten wollte, konnte sich an einem von zwei Steel-Dartboards ein spannendes Duell liefern. Ob die 180 geworfen wurde, können wir nicht mit Sicherheit sagen – die Boards waren jedoch eindeutig ein großer Besuchermagnet und es wurden munter Pfeile geworfen.

Ahoi ihr Landratten!

Für unsere jüngsten Gäste gab es zudem noch verschiedene Stationen, an denen fleißig Stempel gesammelt wurden. Die Stempelsammel-Aktion lief unter dem Motto „Piraten“. So gab es beispielsweise eine kreative Mal- und Bastelcke, in der die Kinder spannende Motive sowie Mandalas rund um Piraten ausmalten und eigene Piratenketten zum Mitnehmen bastelten. Um die Stempelkarte zu füllen, mussten sich



Herausforderung XXL-Kickertisch: Unsere kleinen und großen Gäste konnten am extralangen Kicker Teams bilden und zeigen, wie gut sie zusammenarbeiten.



Tooor!: Die Schussgeschwindigkeit unserer Fußballfreund:innen wurde dank eines Messgeräts in Echtzeit angezeigt – sowohl Motivation als auch Herausforderung zugleich.

die Pirat:innen auch ans Gewässer wagen und Papier-Fische angeln oder ihr Geschick beim Eierlaufen zeigen. Ein echter Blickfang war die zum Motto passende, riesige Piratenschiff-Hüpfburg. Das Schiff wurde von den Kleinen fröhlich erobert und sorgte nicht nur für beste Unterhaltung, sondern auch für einen weiteren Stempel auf der Karte. Weitere Stationen, welche ebenso gut bei den älteren Gästen ankamen, waren Dosenwerfen oder auch Bean-Bag-Werfen. Waren alle Stempel gesammelt und hatten sich die Kinder als echte Pirat:innen bewiesen, wartete natürlich noch ein geheimnisvoller Piratenschatz als Belohnung auf sie.

Good food – good mood

Für das leibliche Wohl standen zwei Foodtrucks sowie ein Popcorn- und Zuckerwatte-Stand bereit. Der erste der beiden Foodtrucks bot eine hervorragende Auswahl saftiger Burger. Vom klassischen Cheeseburger über den italienischen Burger mit Rucola bis hin zum veganen Burger wurde jede:r fündig. Als Beilage oder alternativ als Hauptspeise konnten knusprige Pommes verzehrt werden, die mit Knoblauch-Mayo, Trüffel-Mayo, Tomatenketchup und noch vielen weiteren würzigen Soßen aufgepeppt werden konnten. Der zweite Foodtruck spezialisierte sich auf süße Crêpes, die nach Belieben mit Zimt und Zucker, Marmelade oder ganz klassisch mit Nutella serviert wurden. Auch eine cremige Kugel Vanille-Eis konnten sich unsere Gäste hier abholen. Dazu konnte aus verschiedenen Kaffeespezialitäten als kleiner Wachmacher für zwischendurch gewählt werden. Der Popcorn- und

Zuckerwatte-Stand wiederum versprühte mit seinem zuckrigen Duft Kirmesatmosphäre und lockte insbesondere unsere kleinen Gäste an. Alle griffen beherzt zu und ließen sich unser Essensangebot ordentlich schmecken. Dazu genossen sie in der sommerlichen Hitze unterschiedliche kühle Erfrischungsgetränke. Die Veranstaltung zog sich über die Mittagszeit bis hin in den späten Nachmittag hinein und endete gegen 17 Uhr. In der strahlenden Sommersonne und in guter Gesellschaft wurde viel erzählt, gelacht, gegessen und gespielt – rundherum war es ein mehr als gelungenes Fest.

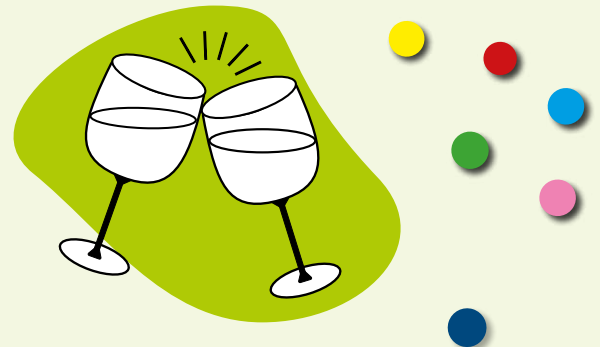
Danke!

Uns haben diverse positive Rückmeldungen zum Familienfest erreicht, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir bedanken uns herzlich beim Orga-Team, die in monatelanger Vorbereitung die fantastische Veranstaltung geplant und organisiert haben. Zudem gilt unser Dank allen weiteren Helfer:innen, welche den Auf- und Abbau unterstützt haben. Ohne euch hätte die Veranstaltung nicht in dieser Form stattfinden können – ihr habt alle großartige Arbeit geleistet!





Mal- und Bastecke: Allerlei Mandalas und weitere Ausmalmotive rund ums Motto „Piraten“ wurden in der kreativen Ecke mit Farbe verschönert. Außerdem konnten sich die Kinder ihre eigene Piratenkette als Andenken basteln.



Ein Burger kommt selten allein: Auf der Feier konnte nach Herzenslust geschlemmt werden – mit herzhaften Burgern und süßen Crêpes.



Leichte Sprache

Unsere Mitarbeiter haben zusammen gefeiert.

Und zwar ein Familien-Fest.

Jeder Mitarbeiter konnte seinen Partner und seine Kinder mitbringen.

Also die ganze Familie.

Wir hatten eine Hüpf-Burg, die aussah wie ein Piraten-Schiff.

Außerdem hatten wir eine Tor-Wand.

Und noch viele andere lustige Sachen wie ein Dart-Board oder Dosen-Werfen.

Zu Essen gab es Burger, Pommes und Crepes.

Das war richtig lecker.

Wir alle hatten einen schönen Tag.

Sommer, Sonne, Inklusion

Kirmes & Sommerfest von Lebenshilfe HPZ
und Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich



Bürvenich – Eine liebgewonnene Tradition ging die nächste Runde: Das alljährliche Sommerfest samt Kirmes der Lebenshilfe HPZ und der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich lockte am ersten Septemberwochenende 2025 erneut zahlreiche Besucher:innen in die schöne Eifel.

Gelebte Inklusion in Bürvenich

Reges Treiben herrschte auf dem Bürvenicher Dorfplatz: Dort versammelten sich am

7. September 2025 wieder Dorfbewohner:innen, Mitarbeitende, Klient:innen und Angehörige vom HPZ sowie unzählige weitere Angereiste zu der traditionsreichen Festlichkeit. Doch wie ist diese Tradition und Zusammenarbeit eigentlich entstanden? Im Jahr 1971 ließ sich die Lebenshilfe in Bürvenich nieder. Rund zwei Jahre später, im Jahr 1973, setzten die Menschen aus Bürvenich und Eppenich ein besonderes Zeichen der Verbundenheit: Sie organisierten gemeinsam das erste



Sommerfest auf dem Gelände der Lebenshilfe HPZ. Der Gedanke dahinter stand für gelebte Inklusion: „Ihr gehört zu uns, wir kommen gerne und feiern mit euch! Gleichzeitig seid auch ihr alle – Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeiter – auf unseren Festen im Dorf herzlich willkommen.“ Was vor über 50 Jahren begann, hat sich bis heute erhalten: Die offene, einladende Atmosphäre und das ungezwungene Miteinander der Gäste prägen den einzigartigen Charakter des Fests bis heute. Seit 2009 übergangsweise auf dem Sportplatz zwischen Bürvenich und Eppenich veranstaltet, zogen die Feierlichkeiten im Jahr 2016 auf den Bürvenicher Dorfplatz um. Mitten im Herzen der Ortschaft ist hier ein Raum der Begegnungen und der Gemeinschaft entstanden.

Die Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich hatte in diesem Jahr zudem einen besonders schönen Anlass zum ausgiebigen Feiern: Das 50-jährige Vereinsjubiläum.

Zu diesem bedeutenden Meilenstein gratulieren wir vielmals und bedanken uns von Herzen für die großartige und vertrauensvolle Zusammenarbeit über Jahrzehnte hinweg!

Ein buntes Tagesprogramm

Das Festprogramm am Sonntag startete bei herrlich sonnigem Spätsommerwetter. Pünktlich zur Mittagszeit wurde zum deftigen Erbsensuppenessen eingeladen. Darüber hinaus standen schmackhafte Haxen, frische Pizzen, pikante Schnitzelbrötchen und saftige Hamburger als Mahlzeit zur Auswahl. Kurz zuvor startete darüber hinaus der beliebte bayerische Frühschoppen. Zum Ende der Mittagszeit hin nahm das Tagesprogramm Fahrt auf und der Dorfplatz füllte sich stetig. Vor Ort gab es ein buntes Angebot für Jung und Alt. Kreativ wurde es in der Bastelecke, wo sich die Kinder nach Herzenslust gestalterisch austobten. Eine weitere populäre Anlaufstelle

„Ihr gehört zu uns, wir kommen gerne und feiern mit euch! Gleichzeitig seid auch ihr alle – Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeiter – auf unseren Festen im Dorf herzlich willkommen.“

Die Anfänge des ersten gemeinsamen Sommerfests der Lebenshilfe HPZ und der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich im Jahre 1973.

bei den jüngeren Gästen war die Kinderschmink-Station, bei der sie aus einer Vielzahl von hübschen Motiven wählten und sich diese aufs Gesicht zaubern lassen konnten. Auch zwei verschiedene Hüpfburgen waren mit von der Partie. Eine davon war für die ganz kleinen Gäste gedacht, die andere für die etwas größeren Kinder. So kamen alle kleinen Abenteurer:innen auf ihre Kosten und tobten vergnügt herum. Wer Hunger auf ein süßes Nachmittagsdessert hatte, steuerte die Cafeteria an. Begeistert schlugen die Besucher:innen hier am vielfältigen Kuchenbuffet zu. Ob Trockenkuchen, Sahnetorte oder Obsttörtchen – die abwechslungsreiche Auswahl ließ die Herzen der Naschkatzen gleich höherschlagen. Zusammen mit einer frisch gebrühten Tasse Kaffee genossen viele der Gäste den Kuchen in einem der aufgestellten Festzelte.

Premiere: Steeldart-Turnier beim Sommerfest

Zum ersten Mal fand im Rahmen des Sommerfests ein Steeldart-Turnier statt. Wer sich der Herausforderung stellen wollte, konnte seine Zielgenauigkeit und Präzision am Dartboard unter Beweis stellen. Das Dartsangebot ermöglichte Raum für neu geknüpfte Kontakte, Begegnungen und angeregten Austausch bei den Teilnehmenden – definitiv eine gelungene Ergänzung zum vielfältigen Programm. Wer hingegen mit seinem taktischen Geschick glänzen wollte oder auch einfach nur einer unterhaltsamen Beschäftigung nachgehen wollte, probierte sich an Vier-Gewinnt in der extragroßen XL-Version aus. Sowohl für die jüngeren als auch die erwachsenen Besucher:innen war diese Station ein Riesenspaß. Ebenfalls im Großformat standen

Legosteine bereit, welche vor allem die kleinen Gäste zum kreativen Bauen und Spielen nutzen. Dank des fantastischen Unterhaltungs- und Verpflegungsangebots und der unvergleichbar herzlichen Atmosphäre herrschte wunderbare Stimmung auf dem Fest. Dies ist insbesondere auf die Organisator:innen und Helfer:innen zurückzuführen: Das großartige Zusammenspiel aller Beteiligten schuf auch in diesem Jahr eine erinnerungswürdige Veranstaltung, welche sich in der Region durch ihre Einzigartigkeit hervorhebt. So haben wir erneut verdeutlicht, dass es uns ein enorm wichtiges Anliegen ist, dass sich jeder herzlich willkommen fühlt und wir mitten-drin statt nur dabei gemeinsam Inklusion leben.

Für den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich sowie unserer Mitarbeitenden bei diesem Herzensprojekt bedanken wir uns vielmals!





Leichte Sprache

In Bürvenich war im September ein Fest.

Und zwar das Sommer-Fest.

Das findet jedes Jahr statt.

Hier feiern wir zusammen mit der Orts-Gemeinschaft von Bürvenich und Eppenich.

Viele von euch waren da.

Es gab Pizza, Erbsen-Suppe und auch leckeren Kuchen zu Essen.

Außerdem gab es viel zum Spielen.

Zum ersten Mal konnte man auch Darts spielen.

Es war wirklich super!





Im Austausch (v.l.n.r.): HPZ-Geschäftsführer Philipp Krosch, HPZ-Mitarbeiterin und stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Zülpih Silvia Wallraff, Landratskandidatin Sabine Preiser-Marian sowie WiF-Leitung Andreas Karkoska.

Zu Gast im Förderzentrum

Angeregter Austausch mit Euskirchens Landratskandidatin Sabine Preiser-Marian

Bürvenich – Ende Juli durften wir einen besonderen Gast bei uns im Förderzentrum Bürvenich begrüßen: Sabine Preiser-Marian, Landratskandidatin für den Kreis Euskirchen.

Offener Austausch

Über die Anfrage, unser Unternehmen sowie unsere Arbeit näher kennenzulernen, haben wir uns sehr gefreut. Gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Philipp Krosch, Leitung des KiJuWos Tobias Witt, WiF-Leitung Andreas Karkoska und der stellvertretenden Bürgermeisterin Zülpichs sowie HPZ-Mitarbeiterin Silvia Wallraff erfolgte an diesem Tag

ein angeregter Austausch zu aktuellen Themen der Eingliederungshilfe. Bei einem entspannten Rundgang durch das Gebäude stellten wir neben dem Förderzentrum auch die Tätigkeiten in den einzelnen Unternehmensbereichen vor. So startete die Führung in den Räumlichkeiten des KiJuWos, wo Tobias Witt nähere Infos zu unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen teilte. Kleine Einblicke sowohl in einen der Gruppenräume als auch beispielsweise in die Inhouse-Schule rundeten die Besichtigung ab. Im Anschluss daran wurde mit dem WiF der Bereich Erwachsenenwohnen vorgestellt. Auch in dieser besonderen Wohnform wurden

Räumlichkeiten wie bspw. die Gruppenräume gezeigt und durch die Leitung Andreas Karkoska vorgestellt. Dank des sonnigen Wetters an diesem Tag ging es im Anschluss daran hoch zum Außengelände des WiFs. Hierbei wurden die Vorteile des 2024 in Betrieb genommenen Außenbereichs für unsere Bewohner:innen aufgezeigt – ein Ort zum Verweilen, Ruhen und Entspannen mitten in der schönen Natur unseres Förderzentrums. Nach dem Rundgang setzten sich alle im Eingangsbereich des Gebäudes zusammen und führten dort den offenen Austausch fort. Im Rahmen des Besuchs thematisierten wir die derzeitigen Herausforderungen, aber auch Chancen, die uns als Lebenshilfe HPZ sowie die uns anvertrauten Menschen momentan betreffen. Es liegt uns sehr am Herzen, dass solche Einblicke aus der Praxis bei politischen Entscheidungsprozessen für eine inklusive Gesellschaft berücksichtigt werden.

Dementsprechend bedanken wir uns nochmals herzlich für das große Interesse an unserer Arbeit und den freundlichen Besuch!

Leichte Sprache

Wir hatten einen Gast aus der Politik bei uns in Bürvenich. Wir haben ihr das Förder-Zentrum gezeigt. Hier haben wir ihr von unserer Arbeit erzählt. Wir haben uns sehr über den Besuch gefreut.





Disco & DVDs

Renovierungsarbeiten im Förderzentrum durch Mitarbeitende schaffen tolles Freizeitangebot

Bürvenich – Raus mit dem alten Teppich, beiseite mit den ursprünglichen Möbeln und hallo zum coolen Konzept: Im Förderzentrum Bürvenich haben unsere Mitarbeitenden zum Sommeranfang 2025 umgeräumt und renoviert.

Fleißiges Werkeln

Der Plan bestand darin, für die Bewohner:innen des Förderzentrums einen ansprechenden Disco- und DVD-Raum in heimischer Umgebung zu schaffen. Zudem sollte eine Ecke als schickes Kinderbeirats-Büro hergerichtet werden. Dafür wurden einige Vorbereitungen getroffen: Ein Konzept wurde sich überlegt, neue Wandfarbe wurde eingekauft und ein paar

passende Möbel wurden besorgt. Unsere engagierten Mitarbeitenden gingen das Vorhaben tatkräftig an. Extra für die geplante Disco haben sie Schwarzlicht-Lampen mit einem besonderen Clou beschafft und angebracht: Diese ändern bei Geräuschen wie beispielsweise Musik ihre Farbe – ein echter Hingucker und Stimmungs-Garant für zukünftige Partys. Auch alter Teppichboden wurde mit vereinten Kräften entfernt. Gemeinsam wurde geschraubt, gewerkelt und verschiedenste Aufbauanleitungen entziffert.

Die Liebe zum Detail macht's

Auch für den Kinderbeirat wurde eine hübsche Ecke als neues Büro eingerichtet. Die Wände dort

bestanden zuvor teilweise aus weißen Fliesen. Auch, wenn man mit einer weißen Wand grundsätzlich nichts falsch machen kann, fehlte dem Büro noch die gewisse Portion Gemütlichkeit. Gesagt, getan: Mit einem hellen Grauton bepinselten unsere Mitarbeitenden sorgfältig die Fliesen und verpassten der Ecke sogleich einen neuen Anstrich. Die farbliche Veränderung verlieh dem Büro kurzerhand eine moderne Optik. Ergänzend wurde an einzelnen Stellen spezielle Tafelfarbe aufgetragen, welche die Beschriftung mit und die Entfernung von Kreide ermöglicht. Eine super Möglichkeit, das Zimmer mit abwechselnden Malereien oder Ähnlichem zu verschönern. Ein passender Besprechungstisch rundete das Büro ab – es folgt noch eine gemütliche Sitzcke. Selbstverständlich wurde zum Abschluss auch eine Schüssel mit leckeren Snacks als Nervennahrung für das nächste anstehende Meeting der Kids vorbereitet.

Im Disco-Fieber

Eine kleine Theke mit Barhockern, eine gemütliche Liege, bunte Discolichter und natürlich eine schillernde Discokugel: Der Vorher-Nachher-Vergleich lässt sich mehr als sehen. Aus einem normalen Raum haben unsere Mitarbeitenden einen stimmungsvollen Partytreff mit Gute-Laune-Garantie geschaffen. Mit der neuen Ausstattung wird dieser zum echten Highlight im Förderzentrum – die perfekten Voraussetzungen für lustige Feiern unserer Bewohner:innen. Darüber hinaus wurde ebenfalls alles für fröhliche Filmeabende vorbereitet. Hierzu kann eine Leinwand an einer dafür durch unsere Mitarbeitenden angebrachten Vorrichtung befestigt werden. Auch ein Kühlschrank für erfrischende Getränke

wurde als perfekte Ergänzung aufgestellt – sowohl für den entspannten Filmeabend als auch für spaßige Partys ein absolutes Must-have.

Wir sind begeistert von dem beeindruckenden Ergebnis und bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeitenden für den fantastischen Einsatz!

Leichte Sprache

Im Förder-Zentrum haben wir einen Raum schön gemacht.

Dort kann man jetzt zusammen Partys feiern.

Man kann hier auch gemütlich Filme schauen.



Fleißig am Werk: Für den Kinderbeirat wurde eine schöne Ecke als neues Büro für anstehende Versammlungen eingerichtet.

Ein lehrreicher Ausflug

KiJuWo Schmidtheim lernt Fakten über den Ozean



Schmidtheim – Lehrreiche Ausflüge können auch ziemlich viel Spaß machen – so lernte unser KiJuWo Schmidtheim während der Sommerferien einiges über die Unterwasserwelt.

Was lebt alles im Meer?

Unsere Mitarbeitenden bemühen sich stets, unseren Bewohner:innen abwechslungsreiche Teilhabe zu ermöglichen. Neben Spiel und Spaß gehören dazu auch Aktionen, bei denen die Kinder und Jugendlichen etwas mitnehmen können. Daher wurde ein Ausflug in den Gasometer Oberhausen geplant und umgesetzt. Nach der langen Fahrt aus der Eifel

waren unsere Bewohner umso neugieriger auf das Ausflugsziel. Dort erwartete sie eine große Ausstellung rund um den Ozean, die sie fleißig erkundeten. Es gab viele große Foto- und auch Video-Installationen, die unsere Bewohner:innen aufmerksam betrachteten und über die sie sich ein kleines Bild vom Meer und den dort lebenden Tieren machen konnten. Auch Tonaufnahmen lauschten die Kinder interessiert. Das Licht war an vielen Stellen gedimmt und teils bläulich verfärbt, was unseren Bewohner:innen gut gefiel, da so echtes Unterwasser-Feeling bei ihnen aufkam. Im Laufe des Besuchs kamen den Kindern und Jugendlichen immer wieder Fragen in den Sinn –

hierbei standen ihnen unsere Mitarbeitenden stets zur Seite und halfen ihnen dabei, Dinge rund um die Ausstellung zu verstehen. So stellten unsere Bewohner beispielsweise Fragen zu den Tieren im Meer, von denen sie einige noch nie gesehen hatten. Insbesondere bei schwierigen Themen wie Umweltschutz unterstützten unsere Betreuer:innen unsere Kinder und Jugendlichen mit Erklärungen in Leichter Sprache. So erklärten sie ihnen zum Beispiel, wie wichtig es ist, keinen Müll in Gewässer zu werfen. Dadurch nahmen unsere Bewohner von diesem Tag viel mit. Der Ausflug gefiel der Gruppe gut und auch ein Erinnerungsfoto vor einer großen Wal-Skulptur durfte natürlich nicht fehlen. Mit vielen neuen Eindrücken machte sich die Gruppe am Tagesende zurück auf den Weg in die schöne Eifel.

Danke an unsere Mitarbeitenden, die auch lange Strecken auf sich nehmen, um den uns anvertrauten Menschen erinnerungswürdige Ausflüge zu ermöglichen.

Leichte Sprache

Wir waren bei einer Ausstellung. Dafür sind wir weit mit dem Auto gefahren.

In der Ausstellung ging es um das Meer.

Es gab viele Fotos und Videos.

Wir hatten einige Fragen.

Viele Tiere im Meer kannten wir nicht.

Die Mitarbeiter haben uns bei Fragen geholfen.

Außerdem haben sie uns viel erklärt.

Zum Beispiel wie man die Umwelt schützt.

Man darf keinen Müll in einen Fluss, See oder in das Meer werfen.

Wir haben viel gelernt.

Wusstet ihr schon?



Der gesamte Ozean umfasst rund 70 Prozent der Erdoberfläche.

Der Blauwal ist das größte Tier der Welt.

Der tiefste Punkt der Erde liegt im Meer.

Sommerzeit ist Eiszeit

KiJuWo Bürvenich eröffnet Eisdiele für einen Tag im Förderzentrum



Bürvenich – Sommerzeit ist Eiszeit: Das dachten sich auch unsere Mitarbeitenden bei der Planung der Sommerferienaktivitäten. Für die Kinder und Jugendlichen im Förderzentrum wurde aus diesem Grund eine eigene kleine Eisdiele für einen Tag auf die Beine gestellt.

Eis macht glücklich

Fest im Voraus geplant war die Eröffnung der temporären Eisdiele für den 29.07.2025. Unseren Mitarbeitenden war klar: Egal, wie das Wetter wird, wir stellen eine tolle Teilhabe-Aktion auf die Beine! Tatsächlich war das Wetter zum Zeitpunkt des Erlebnisses recht ungemütlich: Aufgrund immer wiederkehrender Regenschauer konnte das gemeinsame Event leider nicht draußen im Innenhof verbracht werden. Doch Plan B war bereits vorbereitet: Im Förderzentrum wurde ein Raum gemütlich hergerichtet und damit dem schlechten Wetter getrotzt. Mit warm leuchtenden Lichterketten, ein paar bunten Leuchten und Guter-Laune-Musik wurde die Eisdiele zum attraktiven Treffpunkt für die Bewohner:innen. Passend zum Anlass wurde eine Wandtafel wie in einem Eiscafé bemalt, um die Atmosphäre noch authentischer zu gestalten. Mit Kreide hatten die Mitarbeitenden Eiswaffeln und den Spruch „La Dolce Vita“ darauf gezeichnet – die kleinen Details machen immerhin oft den Unterschied. Auch eine kleine Theke wurde von ihnen zurechtgemacht, von der aus sie die kalte Nachspeise an die Kinder und Jugendlichen servierten.

Nachschlag, bitte!

Am Eis-Buffer gab es eine kleine, aber feine Auswahl cremiger Sorten. Gewählt wurden allseits beliebte Klassiker: Erdbeer-, Schoko- und Vanille-Eis. Als Topping konnte zwischen unterschiedlichen Soßen gewählt werden: Karamell-, Schoko- und Erdbeer-Soße verliehen der Eiscreme den letzten Schliff. Die leckere Überraschung sorgte für ganz viele strahlende Kinderaugen. Einer nach dem anderen suchte sich seine Lieblingsorten aus und erhielt daraufhin einen liebevoll zusammengestellten Eisbecher von unseren Mitarbeitenden. Den Kindern und Jugendlichen hat das süße Dessert sehr gut geschmeckt und es wurde sich selbstverständlich der ein oder andere Nachschlag genehmigt. In der Runde zusammen mit den anderen Bewohner:innen war die Zeit im heimischen Eis-Café gleich noch viel schöner.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für die Organisation!

Leichte Sprache

In den Ferien haben wir Eis gegessen.
Das Eis gab es Zuhause bei uns im Förder-Zentrum.
Hier wurde eine Eis-Diele für uns aufgemacht.
Und zwar für einen Tag.
Die Mitarbeiter haben uns die Eis-Becher gemacht.
Es war sehr lecker.



Gemeinsam schmeckte die kühle Nachspeise gleich umso besser.



Die Kinder und Jugendlichen konnten sich bunt gemischte Eisbecher ganz nach ihren Wünschen von unseren Mitarbeitenden zusammenstellen lassen.



Guten Appetit!





Kaffeetrinken mit Alpakas

BeWo trifft flauschige Freunde

Zülpich – Kaffeetrinken zu gehen ist bei unseren BeWo-Klient:innen eine beliebte Beschäftigung. Für den speziellen Twist sorgte nun der von unseren Mitarbeitenden organisierte Ausflug in ein Café: Dabei versammelten sich ein paar niedliche und ziemlich flauschige Freunde rund um unsere BeWo-Gruppe.

Mehr als eine Tasse Kaffee

Mitten im Grünen auf einer Wiese befand sich das tierische Ausflugsziel. Hier standen verschiedene Picknicktische bereit, an denen es sich unsere Klient:innen gemütlich machten. Der Bereich auf der Wiese war abgezäunt, so dass die Spezialgäste des Tages bei unserer Ausflugsgruppe bleiben konnten: Eine Herde

freundlicher Alpakas. Extra für den Anlass hatten unsere Mitarbeitenden zusammen mit den Klient:innen eine leckere Verpflegung vorbereitet: Säfte, Sandwiches, knackiges Obst und natürlich auch etwas für die Kaffeeliebhaber:innen – die perfekte Grundlage für ein gemeinsames Picknick. Die Temperaturen spielten unserer Gruppe in die Karten – die Sonne kam raus und dennoch war es nicht allzu heiß. Unsere Klient:innen waren davon begeistert, die drolligen Alpakas aus direkter Nähe zu bewundern und gemeinsam mit ihnen entspannt Kaffee zu trinken. Die friedlichen Tiere waren den Kontakt zu Menschen gewohnt und machten es sich völlig entspannt bei unserer Ausflugsgruppe gemütlich – ein großer Spaß und ein außergewöhnliches Picknick für alle!

Langsames Herantasten

Manche von uns trauten sich ganz nah an die Tiere heran. Der ein oder andere von uns zögerte dabei zunächst, beobachtete die Tiere und taute dann immer mehr auf. Andere waren wiederum sofort Feuer und Flamme und hatten kaum Berührungängste: Von Beginn an suchten sie bewusst den Kontakt zu den Tieren. Natürlich blieben manche aus unserer Gruppe auch die ganze Zeit über etwas zurückhaltender und bevorzugten es, die charmanten Vierbeiner aus der Distanz zu beobachten. Unsere Mitarbeitenden standen unseren BeWo-Leuten dabei unterstützend zur Seite. Bereits im Vorfeld machten sie unsere Klient:innen darauf aufmerksam, stets sanft und vorsichtig mit den pelzigen Riesen umzugehen. Unsere Klient:innen setzten dies wunderbar um: Vorsichtig erhielten die Alpakas von ihnen ein paar Streicheleinheiten.

Vorteile durch Tierkontakt

Die muntere Herde graste vergnügt zwischen den Tischen und so speisten Klient:innen, Mitarbeitende und Alpakas gemeinsam auf der Wiese. Fröhlich wurde in unserer Runde

erzählt, gelacht, das leckere Picknick genossen und über die liebenswerten Tiere gestaunt. Die Kommunikation mit anderen Personen stellt für Menschen mit Behinderung häufig eine Herausforderung dar. Der Kontakt zu Tieren kann hierbei für sie eine große Unterstützung sein: Langsam kann sich an eine Interaktion herangetastet werden. Positive Erlebnisse stärken dabei Selbstbewusstsein, fördern Ausgeglichenheit sowie Wohlbefinden. Tierische Begegnungen wie bei diesem Ausflug bieten dadurch für unsere Klient:innen stets einen Mehrwert. Des Weiteren entstehen dabei unvergessliche Erinnerungen und Momente echter Verbundenheit.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden, die sich immer wieder aufs Neue kreative Teilhabeaktionen einfallen lassen.

Leichte Sprache

Wir waren Kaffee-Trinken.
Mit dabei waren Alpakas.
Die Alpakas waren sehr lieb.
Das war ein toller gemeinsamer Ausflug.





Meeresbrise & Strandzauber

KiJuWo Bürvenich verbringt einen Tag am Meer in Den Haag



Den Haag – Seeluft schnuppern, im Sand spielen und natürlich im Meer schwimmen: Das alles und noch mehr erlebte unser KiJuWo Bürvenich bei einem ereignisreichen Tag in Den Haag.

Ein traumhafter Tag an der See

Unsere Bewohner:innen waren völlig begeistert von dem Plan, in den Sommerferien gemeinsam ans Meer zu fahren. Auf der Hinfahrt wuchs von Minute zu Minute die Vorfreude auf das sich nähernde Ausflugsziel. Die unverkennbare Kulisse mit dem großen Riesenrad an der Strandpromenade erwartete die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich dann bei der Ankunft in Den Haag. Herrliches Wetter mit blauem Himmel lud unsere Bewohner:innen zum vergnügten Planschen im Meer ein. Bepackt

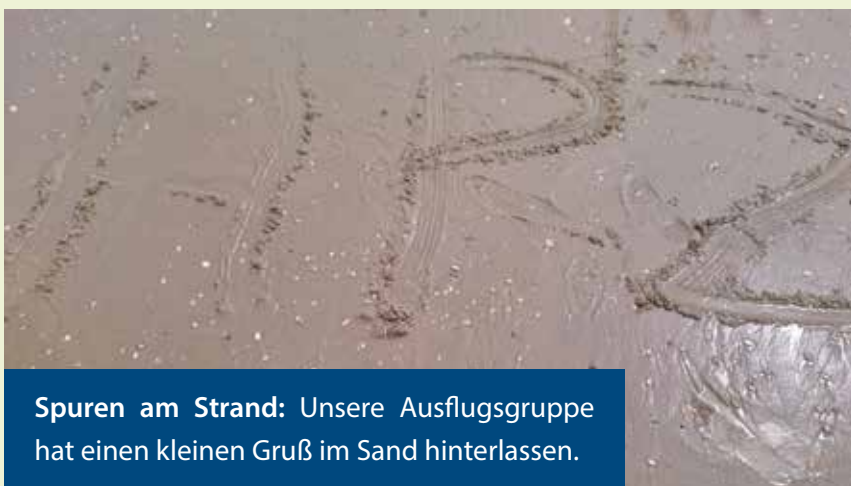
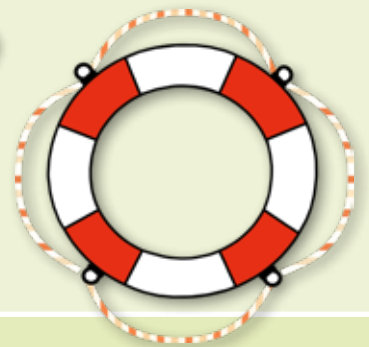
mit Sonnenschirmen, Sonnencreme und natürlich reichlich Verpflegung machte es sich die Ausflugsgruppe an einem ruhigen Fleckchen auf dem belebten Strandabschnitt gemütlich. Fußball und Co. sorgten dabei für Spiel und Spaß.

Malerischer Sonnenuntergang

Am Tagesende genossen die Bewohner:innen und Mitarbeitenden gemeinsam von der Strandpromenade aus den Anblick des malerischen Sonnenuntergangs über dem Meer – ein traumhafter Abschluss eines großartigen Tages. Mit vielen schönen Erinnerungen fuhr unsere Ausflugsgruppe im Anschluss zurück nach Hause. Für unsere Kinder und Jugendlichen war es mit Abstand einer der schönsten Ausflüge dieser Sommerferien!



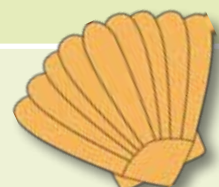
Wundervoller Tagesabschluss: Am Abend schauten unsere Bewohner:innen und Mitarbeitenden gemeinsam von der Strandpromenade aus den verträumten Sonnenuntergang.



Spuren am Strand: Unsere Ausflugsgruppe hat einen kleinen Gruß im Sand hinterlassen.

Leichte Sprache

Wir waren am Meer.
Und zwar in den Niederlanden.
Das Wetter war toll.
Deshalb konnten wir auch im Meer schwimmen gehen.
Abends haben wir uns zusammen den Sonnen-Untergang angesehen.
Für uns war es ein besonders schöner Tag.





Verkehrssicher unterwegs

Polizei Euskirchen unterstützt BeWo-Klientin mit persönlichem Fahrradtraining

Bürvenich – Sicher auf zwei Rädern auf der Straße unterwegs sein zu können, bedeutet Unabhängigkeit und Selbstständigkeit für unsere Klient:innen. Vor diesem Hintergrund hatte eine Klientin aus dem BeWo mit HD den Wunsch nach einem Fahrradtraining geäußert, um die nötige Sicherheit zu gewinnen. Hierfür nahm sich eine Polizistin der Polizei Euskirchen extra Zeit für ein persönliches Fahrradtraining.

Slalom und verschiedene Untergründe

Um möglichst ungestört und fernab des Straßenverkehrs in Ruhe üben zu können, wurde eine ruhige Stelle auf dem Gelände des Bürvenicher Förderzentrums für das Training

gewählt. Angefangen wurde mit den Grundlagen, welche die Basis für die Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr bilden: Beispielsweise, dass man von der rechten Seite korrekt auf ein Fahrrad steigt, da sich hier der Gehweg befindet. Da unsere Klientin schon gut fahren konnte, wurde ein kleiner Parcours mit Verkehrshütchen und weiteren Materialien auf die Beine gestellt, um das Sicherheitsgefühl unserer Klientin zu stärken. Unter anderem mit kleinen Holzbrettern wurde das Fahren über einen nicht ebenen Weg geübt. Direkt im Anschluss folgte eine Anreihung von Verkehrshütchen, die im Slalom umfahren werden sollten. Hierbei konnte schnelles Lenken und genaues Fahren geübt werden. Am

Ende der Strecke standen zwei Hütchen recht nah beieinander. Hier übte unsere Klientin, präzise durch diese hindurchzufahren. Daraufhin wurde das Fahrrad gewendet und der Parcours von der anderen Seite aus befahren. Von Mal zu Mal gelang dies entspannter und selbstsicherer – bereits ein toller Erfolg für unsere Klientin!

Korrektes Abbiegen mit Schulterblick

Nachdem die Übung mit dem Hindernisparcours abgeschlossen war, wurde dieser abgebaut und es wurde Platz für die nächste Trainingseinheit geschaffen. Hierbei fuhr unsere Klientin eine gerade Strecke entlang und sollte den Schulterblick üben. Hierzu hielt die Polizistin eine bestimmte Anzahl Finger hoch, welche unsere Klientin nach Aufforderung mittels Schulterblick benennen sollte. Ebenfalls geübt wurde, beim Fahren die Hand als Signal zum Abbiegen auszustrecken. Dies wurde selbstverständlich sowohl für das Links- als auch Rechtsabbiegen trainiert. Auch hier galt: Übung macht den Meister. Je öfter unsere Klientin die Schulterblick- und Hand-Übungen wiederholte,

desto besser und müheloser gelang ihr beides. Darüber hinaus wurde erlernt, möglichst nah am Straßenrand zu fahren, um für sich und andere Verkehrsteilnehmende eine sichere Fahrt zu garantieren.

Verkehrsschilder und ihre Bedeutung

Daraufhin wurden die theoretischen Grundlagen besprochen. Welche Verkehrsschilder gibt es und was ist ihre Bedeutung? Zur Mitnahme erhielt unsere Klientin ein Heft mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Infos rund um die Teilnahme am Straßenverkehr als Fahrradfahrer. Ebenfalls wurde unserer Klientin gezeigt, welche Elemente am Fahrrad besonders wichtig für eine gefahrenfreie Fahrt sind, wie Reflektoren und Co. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Prüfung des Fahrradmodells auf die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen. Unsere Klientin hatte ihr Fahrrad ganz vorbildlich kurz vor dem Fahrradtraining noch zur Inspektion gebracht, damit das Gefährt auch bereit für den wichtigen Termin war. Dies zeigte sich auch bei der Prüfung durch die Polizistin vor Ort – einwandfrei! Hier gab es nichts zu

weiter auf der nächsten Seite...



Theoretisch und praktisch fit: Die wichtigsten Sicherheitselemente eines Fahrrads wurden besprochen. Zudem wurde das Fahren in verschiedenen Schwierigkeitsstufen trainiert.

beanstanden, weshalb sich unsere Klientin auch über einen tollen Sticker freuen konnte, der die Sicherheit des Modells bestätigte. Darauf war unsere Klientin besonders stolz und der Aufkleber wird sie von nun an bei jeder Fahrt an den schönen Tag erinnern. Anschließend wurden die gelernten Grundlagen nochmal in der Praxis in einer etwas schwierigeren Variante umgesetzt. Erst wurde eine kurze Strecke zurückgelegt, dann sollte im fließenden Übergang eine Rechtskurve gefahren werden. Hierbei sollte frühzeitig per Handsignal das Abbiegen angekündigt und daraufhin per Schulterblick die Umgebung geprüft werden. Auch dieses Manöver wurde mehrfach umgesetzt, bis unsere Klientin sich dabei sicher fühlte. Bereits in

der kurzen Zeit der Schulung war klar erkennbar, in welchem deutlichen Maße das Selbstbewusstsein unserer Klientin beim Fahren gestärkt wurde. Damit haben wir eine solide Grundlage für ihre Teilnahme am Straßenverkehr geschaffen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Klientin für den großen Einsatz und ihre super Leistungen! Des Weiteren bedanken wir uns herzlich bei der Polizei Euskirchen für die großartige Unterstützung!



Übung macht den Meister: Das korrekte Abbiegen mittels Handsignal und Schulterblick wurde in unterschiedlichen Variationen wiederholt geübt.



Leichte Sprache

Eine Klientin von uns hat ein Fahrrad-Training gemacht.

Dafür war die Polizei Euskirchen da.

Eine Polizistin hat sich extra Zeit für eine Klientin allein genommen.

Es wurden viele Sachen geübt.

Zum Beispiel wie man richtig mit dem Rad abbiegt.

Auch die Sicherheit vom Rad wurde geprüft.

Am Ende hat sich unsere Klientin viel sicherer gefühlt.



Erfahrungsbericht unseres Klienten René Rätselspaß im Maislabyrinth



Ein persönlicher Erfahrungsbericht unseres Klienten René hat uns erreicht, in welchem er uns seine individuelle Sichtweise von einem Ausflug erzählt:

„Mein Name ist René Blum wohne seit August 2024 im BeWo Mechernich und möchte euch kurz über den Ausflug zu einem Bauernhof in der Nähe berichten. Am 24.07.2025 habe ich mit der Leiterin der BeWo Standorte Monika Thiex einen Ausflug zu einem Bauernhof gemacht. Grund des Besuchs war das Maislabyrinth, dass kurz zuvor für Besucher wiedereröffnet hat. Als wir am Hof ankamen haben wir uns zuerst die Eintrittskarten

für das Maislabyrinth besorgt. Nachdem wir die Eintrittskarten bekommen haben konnten wir das Maislabyrinth betreten. Um den Spaßfaktor zu erhöhen haben die Macher des Hofes ein Quiz mit 8 Fragen vorbereitet. Die Fragen waren als Stationen im gesamten Maislabyrinth verteilt.

Ich selbst konnte mithilfe von Monika alle Fragestationen finden und lösen. Es hat sehr viel Spaß gemacht das Labyrinth zu erkunden und die Fragen zu lösen. Nachdem wir am Hofladen angekommen waren habe ich dort noch zu Mittaggegessen.“

**Herzlichen Dank für deinen schönen Bericht
und den kleinen Einblick in deinen Alltag, René!**

Ferienspaß vom Feinsten

Zeltabenteuer & Grillnachmittag im KiJuWo Schmidtheim

Schmidtheim – Der Duft von herzhaftem Grillgut, strahlende Kinderaugen und echtes Gemeinschaftsgefühl: Während der Sommerferien wurde im KiJuWo Schmidtheim zusammen gegrillt und anschließend gezeltet.

Aktion im heimischen Garten

Manchmal muss man gar nicht weit reisen, um eine schöne Zeit zu erleben. Direkt vor der eigenen Haustür wurde durch unsere Mitarbeitenden eine tolle Aktion koordiniert. Zur Einstimmung auf den gemeinsamen Tag wurde der Grill angeworfen. Hierfür hatten unsere Mitarbeitenden reichlich eingekauft, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Selbstverständlich gehörten zum gemeinschaftlichen

Schlemmen nicht nur Fleisch, sondern auch köstliche Beilagen – diese ergänzten das Grillgut perfekt. Die Kinder und Jugendlichen ließen es sich schmecken und genossen den Schmaus an der frischen Luft sehr. Die schmackhafte Stärkung machte den Auftakt des Zeltabenteuers im heimischen Garten perfekt. Bereits im Vorfeld war die Vorfreude unter unseren Kindern und Jugendlichen groß. Infolgedessen zeigten unsere jüngsten Bewohner:innen viel Eigeninitiative: So malten sie bspw. ein Willkommensschild für den besonderen Anlass. Unsere Kinder und Jugendlichen hatten eine Menge Spaß bei diesem liebevoll vorbereiteten Ferienprogrammpunkt. Das Gruppenerlebnis stärkte die Gemeinschaft und wird den Bewohner:innen noch lange in guter Erinnerung bleiben.





Selbstgemalt: Die Vorfreude auf das Zeltabenteuer unter unseren Bewohner:innen war groß – für den besonderen Anlass malten sie extra ein Schild.



Ein gelungener Auftakt: Gemeinsam grillen macht einfach immer Spaß. Die Kinder und Jugendlichen griffen beherzt zu.



Leichte Sprache

In Schmidheim haben wir während der Ferien etwas Tolles gemacht.

Wir haben zuerst gegrillt. Uns zwar draußen bei uns im Garten.

Das Essen hat uns sehr gut geschmeckt.

Danach haben wir gezeltet. Darauf haben wir uns sehr gefreut.

Auf dem Weg zur Gold-Medaille

Kinder- und Jugendolympiade in Bürvenich

Bürvenich – Ein sportliches Highlight erwartete die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich im Rahmen ihres Sommerferienprogramms: Mit ganz viel Herzblut hatten unsere Mitarbeitenden eine abwechslungsreiche Kinder- und Jugendolympiade organisiert.

Sportliches Highlight in den Sommerferien

Auf und rundherum um den Sportplatz am Bürvenicher Förderzentrum hatten unsere Mitarbeitenden diverse Stationen vorbereitet. Mitten im Grünen warteten die unterschiedlichen sportlichen Herausforderungen darauf, von

unseren Klient:innen gemeistert zu werden. Dank einer Wolkendecke waren alle vor der Sonne geschützt und die Temperaturen waren angenehm – die idealen Voraussetzungen für den olympischen Sport. In verschiedenen Disziplinen konnten unsere Klient:innen ihre Koordination trainieren und ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

Hindernisse gemeinsam überwinden

Die erste Station bestand aus einem Hindernislauf. Die Hindernisse, die es zu überwinden galt, bestanden aus zwei Pollern, zwischen denen ein dünnes Seil aufgespannt war. Gemeinsam mit einem Mitarbeitenden als begleitende Stütze bahnten sich unsere Klient:innen nach und nach ihren Weg durch die Strecke. Daraufhin führte es die Kinder zu einem Hindernisparcours der besonderen Art. Die Aufgabe bestand darin, diesen auf einem Bobby-Car zu absolvieren. Hierzu sollte eine Strecke mit Hindernishütchen im Slalom befahren werden. An das kleine Gefährt war ein stabiles, dickes Seil befestigt, mit dem eines der anderen Kinder oder auch einer der Mitarbeitenden den oder die Klient:in zur Unterstützung ziehen konnte. Der oder die Fahrer:in selbst übernahm hierbei über das Lenkrad die Steuerung des Bobby-Cars. Bei der lustigen Tour rund um die Hindernishütchen hatten die Bewohner:innen sichtlich viel Spaß.

Teamwork makes the dream work

Als nächste Disziplin stand Teamsport auf dem Plan: Eine Partie Hockey. Der eigene Fußballplatz wurde hierzu kurzerhand zum provisorischen





Hockeyfeld umfunktioniert. Team Gelb spielte gegen Team Blau – erkenntlich waren die einzelnen Teammitglieder an der Farbe ihrer Hockeyschläger. Hierbei handelte es sich jedoch nicht um normale Schläger, sondern um Schwimnudeln. Diese stellten eine besondere Herausforderung und einen großen Unterhaltungsfaktor beim Spielen dar. Als Training und Förderung für die Koordination unserer Bewohner:innen war diese Disziplin sehr effektiv. Dies galt auch für die nachfolgende Geschicklichkeitsübung. Jeder unserer Klient:innen bekam einen kleinen Becher, der mit Wasser gefüllt wurde. Dieser musste entlang einer Seite des Fußballplatzes und wieder zurück transportiert werden, ohne, dass Wasser verschüttet wurde – Spaß und Herausforderung zugleich. Wer gerade auf die nächste Station wartete, konnte sich mit seinen Freunden auf dem Sportplatz und im Grünen rundherum beschäftigen. Dort befinden sich



Schaukeln und auch ein Trampolin zum Spielen. Die Kinder zeigten von Anfang an Elan, gingen die Herausforderungen motiviert und gekonnt an und bewiesen ihr sportliches Talent.

Alle sind Gewinner:innen

Ob Hindernislauf, Bobby-Car-Fahren oder auch gemeinschaftliches Hockey-Spielen: Der Spaß an der Sache hatte an diesem Tag natürlich oberste Priorität. Zusammen wurde viel gelacht, herumgealbert und einfach die Zeit vergessen. Zum Schluss erhielten all unsere Bewohner:innen eine liebevoll von unseren Mitarbeitenden zusammengestellte Überraschung, über die sich sehr gefreut wurde. Diese bestand aus einer personalisierten Urkunde, leckeren Süßigkeiten, einem kuscheligen Plüschtier, tollen Seifenblasen und einer glänzenden Gold-Medaille für den ersten Platz, den bei uns alle gemeinsam erreicht haben: Bei uns sind nämlich alle Gewinner:innen.



Leichte Sprache

In Bürvenich war ein Sport-Fest. Dabei macht man verschiedene Sport-Arten.

Und zwar in Bürvenich am Förder-Zentrum.

Wir sind um Hindernisse gelaufen.

Wir haben Hockey gespielt.

Am Ende haben wir eine Urkunde und ein Geschenk bekommen.

Wir hatten viel Spaß.

Alle sind Gewinner:innen: Jede:r unserer Bewohner:innen erhielt zum Abschluss eine personalisierte Urkunde, eine Gold-Medaille für den ersten Platz und weitere tolle Überraschungen.



Tomaten aus eigenem Anbau

Freude an Gartenarbeit in Gemünd



Gemünd – Das BeWo mit HD in Gemünd verfügt über einen eigenen Garten, in welchem sich unter anderem ein Hochbeet befindet. Dieses lädt zur Gartenarbeit ein, wobei sich ein Klient dort im Mai aktiv eingebracht hat.

Grüner Daumen hoch

Für unseren Klienten aus Gemünd ist Gartenarbeit mehr als nur ein Zeitvertreib oder eine lästige Pflicht – für ihn ist es eine wahre Leidenschaft. Aus diesem Grund wurde eine Pflanzaktion geplant: In Gemünd sollten eigene Tomaten angebaut werden. Unsere Mitarbeitenden haben dafür Gemüseerde speziell für Tomaten organisiert. Unser Klient war hochmotiviert, dem Gemüsebeet im heimischen Garten neuen Glanz zu verpassen. Mit viel Freude hat er die kleinen Tomatenpflanzen in das Beet eingebettet. Das Hobby im Grünen wirkte sichtlich

entspannend und stresslindernd – zudem konnten alle auf ein leckeres und gesundes Ergebnis hinfiebern. Über die folgenden Wochen hinweg war es für unsere Klient:innen sehr spannend, den Pflänzchen im Hochbeet beim Wachsen zuzusehen. Umso größer war die Freude, als der Salat, der ebenfalls dort angebaut wurde, endlich geerntet werden konnte. Das Fazit: Selbst angebaut schmeckt es noch viel besser – grüner Daumen hoch für Gemünd.

Leichte Sprache

In Gemünd haben wir einen Garten.
Hier haben wir Tomaten und auch Salat angepflanzt.
Den Salat konnten wir schon ernten.
Der hat richtig gut geschmeckt.



Tradition mit Herz

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e. V. feiert das Brauchtum

Bürvenich – Eine langjährige Freundschaft verbindet die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e. V. mit der Lebenshilfe HPZ. Daraus hat sich im Rahmen des dortigen Schützenfests eine schöne Tradition ergeben.

Eine stets gute Zusammenarbeit

Das Bürvenicher Schützenfest erstreckt sich jährlich über insgesamt drei Tage im Juli mit Beginn an einem Samstag. Der Montag hält hierbei zum Abschluss der Feierlichkeiten einige besondere Programmpunkte bereit. Während zum Abend hin der neue Schützenkönig bestimmt wird, startet der Höhepunkt des Fests mit gemütlichem Frühschoppen sowie

begleitender Kinderbelustigung. Beide Programmpunkte erfreuen sich großer Beliebtheit, wobei die Kinderbelustigung stets viele junge Besucher:innen anzieht. Traditionell können sich die Kinder über leckere Süßwaren freuen, die traditionell vom Schützenkönigspaar ausgegeben werden. Der zu diesem Zeitpunkt amtierende Schützenkönig Jörg Körtgen und seine Partnerin Karla unterstützten demnach fleißig die Ausgabe der Leckereien. Genau hier kam auch das HPZ ins Spiel. Unsere Geschäftsführung ist in jedem Jahr mit vor Ort, um den Schützen beim großen Andrang tatkräftig unter die Arme zu greifen. So war in diesem Jahr Geschäftsführer und Schützenbruder Philipp Krosch mit dabei und sorgte

bei der Süßigkeitenausgabe für strahlende Kinderaugen. Für uns ist dies eine schöne Tradition, bei der wir unsere Wertschätzung für die stets gute Zusammenarbeit zeigen möchten und die wir aufgrund dessen gerne pflegen.

Mit dem 63. Schuss zur Krone

Um 18 Uhr begann das lang erwartete Königsschießen, zu dem sich unzählige Zuschauer:innen versammelten und gespannt das Spektakel verfolgten. In diesem Jahr hat Dirk Jansen beim Schießwettbewerb mit dem 63. Schuss den finalen Treffer gemacht, wodurch er die Königswürde erreichte. Dazu möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich gratulieren! Auch beim neuen Schützenkönig besteht eine Verbindung zum HPZ: So hat Dirk Jansen bereits mehrfach in der Vergangenheit als DJ auf unseren Betriebsfeiern für großartige Stimmung gesorgt. Gemeinsam mit seiner Partnerin Dorothee begann nach dem erfolgreichen Königsschießen die Krönung zum neuen Schützenkönigspaar. Im feierlichen Festzug mit traditioneller Parade, Feuerwerk und abschließendem großen Königsball ließ sich das strahlende Paar gebührend feiern.

Wir wünschen beiden Majestäten ein wundervolles Königsjahr und eine Regentschaft voller schöner Erlebnisse!



Leichte Sprache

In Bürvenich war Schützen-Fest.
Unsere Geschäftsführung war da.
Die Kinder aus Bürvenich
bekommen montags immer Süßes
geschenkt.
Dabei hat unsere
Geschäftsführung geholfen.
Das macht sie jedes Jahr so.
Abends gab es einen neuen
Schützen-König.



Die neuen Majestäten: Dirk Jansen zusammen mit seiner Partnerin Dorothee kurz nach der Krönung zum neuen Schützenkönigspaar.

Auf zum Schützenfest!

Inklusiver Schützenfestbesuch von Klient:innen und Mitarbeitenden in Bürvenich

Bürvenich – Weit über die Ortsgrenzen hinaus ist das Bürvenicher Schützenfest bekannt. Jährlich lockt das beliebte Volksfest zahlreiche Besucher:innen aus der Region an – dementsprechend populär ist es ebenso bei unseren (ortsansässigen) Bewohner:innen.

Beste Stimmung vorprogrammiert

Eine Gruppe aus dem KiJuWo Bürvenich machte sich montags, am letzten Tag des Schützenfests, auf den Weg zum Festplatz, wo Spaß für Groß und Klein garantiert war. In der warmen Abendsonne war der Schützenplatz noch sehr

belebt. Dies war unter anderem auf das besondere Tagesprogramm zurückzuführen: Neben dem langersehnten Königsschießen standen ebenfalls die anschließenden Feierlichkeiten zugunsten des neuen Schützenkönigspaares an. Insbesondere für die jüngeren Gäste war der Autoscooter eine der Hauptattraktionen des Festplatzes. Unsere Klient:innen waren von dem Anblick des Fahrgeschäfts sofort begeistert und sicherten sich schnell Plätze in den flotten Fahrzeugen. Manche unserer Bewohner:innen bildeten gemeinsam mit einem Freund aus der Gruppe eine Fahrgemeinschaft, andere wiederum zusammen mit einem Betreuer



Team HPZ: Fröhlich lachend düsten unsere jüngsten Klient:innen gemeinsam mit Freunden und Betreuer:innen über die Autoscooter-Fläche.

oder einer Betreuerin. Das gemeinschaftliche Herumdüsen über die Autoscooter-Fläche bereitete allen eine Menge Freude, weshalb unsere Ausflugsgruppe die ein oder andere heitere Fahrtrunde genoss. Diese unbeschwerten Momente voller Glück machen die Arbeit in der Heilerziehungspflege so unglaublich wertvoll.

Festumzug für die neuen Majestäten

Nachdem beim Königsschießen das Schützenkönigspaar des Jahres 2025/26 feststand, startete zu deren Ehren der feierliche Festumzug durch das Dorf, welchen sich unsere Mitarbeitenden und Bewohner:innen gemeinsam anschauten. Versammelt hatten sich hierzu viele Gäste, um die neuen Majestäten zu feiern und zu bewundern. Inmitten der festlich mit grün-weißen Girlanden geschmückten Straßen hatte das neue Schützenkönigspaar seinen ersten Auftritt. Neugierig beobachteten unsere Bewohner:innen die Menge, bevor es im Anschluss daran wieder zurück nach Hause ins Förderzentrum ging.

Leichte Sprache

In Bürvenich war Schützen-Fest.
Einige von euch waren da.
Da gab es Auto-Scooter.
Damit sind einige von euch
gefahren.
Abends war noch ein Fest-Umzug
im Dorf.
Dabei wurde das neue Schützen-
Königs-Paar gefeiert.

Abendliches Spektakel: Die traditionelle Parade samt Festumzug des neuen Schützenkönigspaares schauten sich unsere Bewohner:innen zusammen mit vielen weiteren Zuschauer:innen an.



Volle Kraft voraus: Team KiJuWo eroberte den Autoscooter beim Schützenfest.



Was ist ein Talker?

Erfolgreicher Messeauftritt der Lebenshilfe HPZ auf Gesundheitsberufemesse 2025

Euskirchen – Auf einen rundherum gelungenen Veranstaltungsauftritt schauen wir als Lebenshilfe HPZ bei der diesjährigen Gesundheitsberufemesse zurück.

Wir haben Skills

In der Alten Tuchfabrik in Euskirchen fand die Messe wie auch bereits in den Vorjahren statt. Wir freuten uns über reges Interesse seitens der zahlreichen Besucher:innen unseres Messestands. Um den Interessent:innen einen kleinen Einblick in den praktischen Teil unserer pädagogischen Arbeit zu ermöglichen, hatten wir verschiedene Tools mitgebracht. Zum

einen zählte hierzu eine sogenannte Skills Box, welche wir bereits bei vergangenen Messeauftritten vorstellten. Unter einer Skills Box versteht man eine Art „Schatzkiste“, welche im Alltag von Personen zur Emotionsregulierung genutzt wird. Jede Person kann sich in der Skills Box ihre liebsten Skills zusammenstellen – dies sind Techniken oder auch Materialien, die zur Entspannung genutzt werden. Für jede Person sind unterschiedliche Dinge besonders effektiv – so hatten wir in unserer Schatzkiste u. a. eine Zitrone, saure Bonbons, Tabascosoße oder auch Brause dabei. Die einzelnen Skills aktivieren unterschiedliche Sinne, wie den Geschmackssinn oder Tastsinn,

lenken die Wahrnehmung darauf und können dadurch einen positiven Einfluss auf das Befinden in Stresssituationen haben und eine wertvolle Unterstützung sein.

Digitale Teilhabe

Ein weiteres Tool, das im Rahmen der Unterstützten Kommunikation in unserem Arbeitsalltag immer wieder zum Einsatz kommt, ist ein „Talker“. Eine Talker-App kann bspw. auf einem Tablet verwendet werden. Solch eine App unterstützt unsere Bewohner:innen darin, Sätze zu bilden, indem sie mit einzelnen Satzbausteinen Aussagen bilden können, die vom Programm laut vorgelesen werden. Dies stellt eine Möglichkeit dar, wie durch Technologie digitale Teilhabe ermöglicht wird. Die Besucher:innen hatten von uns zum Austesten kleine Aufgaben bekommen – so konnten sie durch das Tablet stöbern und kleine Sätze nachbauen: Wie es ihnen geht, was sie gerne essen oder ob sie ein Haustier haben. Dies war sehr spannend für die Interessent:innen, denen oftmals diese Art der Kommunikation unbekannt war. Unser Anschauungs- und Übungsmaterial förderte den Austausch über die Arbeit in der Eingliederungshilfe signifikant und weckte das Interesse an unserem Unternehmen – ein voller Erfolg!

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Messe.
Hier haben wir die Lebenshilfe
vorgestellt.

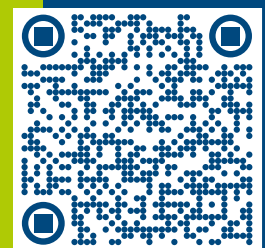
Bei uns konnte man mit einem
Tablet sprechen.



Unterstützte Kommunikation: Unsere Mitarbeitenden stellten den Besucher:innen den Talker als Form der Unterstützten Kommunikation vor, welcher in unserem Arbeitsalltag regelmäßig genutzt wird.



Jetzt scannen



Mehr zu unseren vielseitigen
Stellenangeboten erfährt ihr
unter:

www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

HPZ auf Talentsuche

Messeauftritt bei neuem Format „Check In Ausbildung und Arbeit“



Euskirchen – Ende August 2025 nahmen wir als Lebenshilfe HPZ an der Arbeits- und Ausbildungsmesse Check In teil – einem neuen Format, das von der Agentur für Arbeit ins Leben gerufen wurde.

Zurück in Euskirchen

Die Jobmesse fand wie bereits die Gesundheitsberufemesse im Juni in der Alten Tuchfabrik in Euskirchen statt. Unser Standteam bestand wie immer aus Mitarbeitenden verschiedener Professionen, sodass wir den Besucher:innen ein möglichst umfangreiches Bild unseres Unternehmens bieten konnten. Ausgetauscht wurde sich über unsere vielfältigen Ausbildungs- und Jobangebote. Mit einem

einladenden Messestand, vielseitigem Infomaterial und fundiertem Fachwissen gaben wir den Interessent:innen Einblicke in das spannende und vielseitige Tätigkeitsfeld der Eingliederungshilfe. Wie bereits bei vergangenen Veranstaltungsauftritten boten wir mit einem Talker und einer Skills-Box praktische Elemente zum Anfassen und Ausprobieren, welche die Neugier der Messebesucher:innen weckten.

Mehr als nur ein Job

Besonders gefreut haben wir uns über das Interesse von jungen Menschen, die sich im Rahmen der Berufsorientierung über die sinnstiftende Arbeit in der Eingliederungshilfe informierten. Ebenfalls kamen wir mit Personen ins Gespräch, die über





Einstieg in die Lebenshilfe HPZ: Ob Ausbildung, FSJ, Duales Studium oder Anerkennungsjahr – wir bieten viele Möglichkeiten, unsere Arbeit in der Eingliederungshilfe kennenzulernen.

einen Quereinstieg nachdenken. Unser Ziel des Messeauftritts bestand neben der Talentsuche darin, über die Arbeit in der Heilerziehungspflege und die facettenreiche Tätigkeit in der Eingliederungshilfe aufzuklären. Dabei wiesen wir auf den Mehrwert hin, welchen dieses gesellschaftlich relevante Arbeitsfeld mit sich bringt: Menschen mit Behinderung zu fördern und ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Heilerziehungspflege ist dadurch mehr als nur ein Job – es ist eine Chance, wirklich etwas im Leben anderer Menschen zu bewirken. Da die genaue Gestaltung dieses Berufsfelds leider noch viel zu unbekannt ist, nutzen wir gerne Jobmessen in der Region, um darüber aufzuklären. Du bist noch auf der Suche nach einem Job mit Sinn? Besuche jetzt unsere Karriereseite und erfahre mehr zu unseren aktuellen Stellenangeboten – auch Quereinsteiger:innen sind herzlich willkommen:

<https://www.lebenshilfe-hpz.de/jobs>

Leichte Sprache

Ende August waren wir auf einer Veranstaltung.

Hier waren wir als Arbeit-Geber unterwegs.

Da konnten Leute einen Job oder eine Ausbildung bei uns finden. Wir haben gezeigt, wie wichtig die Arbeit bei uns ist.





Gegensätze ziehen sich an

Auf dieser Seite befinden sich 10 Wörter in einem blauen Kasten. Aus diesen 10 Wörtern kann man insgesamt 5 Pärchen bilden. Jedes Pärchen beschreibt zwei Gegenteile. Finde die 5 Pärchen. Du kannst sie zum Beispiel mit einem Stift verbinden.



Hier findest
du die
Lösung.

Du hast alle 5 Pärchen gefunden?
Dann drehe diese Seite einmal um.



Die 5 Pärchen lauten:
leicht – schwer
richtig – falsch
jung – alt
voll – leer
wenig – viel

Partner & Förderer



Lebenshilfe

**Stiftung
Wohlfahrtspflege
NRW**



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 10. Ausgabe — Herbst 2025

Auflage: 250 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz, Marisa Dohr,
Hannah Fröhlich, Svenja Lennartz

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken,
Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher
Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet
oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse

Erinnert ihr euch noch an das Projekt Sommerhaus?
Seid gespannt – hierzu gibt es bald Neuigkeiten!

...und das war unsere Vision:
Ein einladender Ort für unsere Bewohner:innen. Schon bald gibt es ein Update für euch.



So sah das Sommerhaus am Bürvenicher Förderzentrum vor Projektbeginn aus...



Weitere Momentaufnahmen unserer Kinder- und Jugendolympiade in Bürvenich.
Den Artikel dazu findet ihr auf Seite 34.



Vom Wasserlauf...



...über eine Verschnaufpause beim Schaukeln...



...bis hin zum Bobby-Car-Hindernisparkours.

Jetzt auf Social Media folgen:



@lebenshilfehpz



Lebenshilfe HPZ



Hier unsere Website besuchen:



www.lebenshilfe-hpz.de